

Zinzendorfschulen in 360 Grad zu besichtigen

Neues Angebot im Netz soll die Sicht auf die Bildungseinrichtung auch über die Zeit der Pandemie hinaus verändern

Königsfeld – Es gibt verschiedene Gründe, weshalb eine ausgiebige Besichtigung der Zinzendorfschulen manchmal nicht möglich ist – sei es die Pandemie, eventuell die weite Anreise oder vielleicht auch Terminprobleme. Das alles spielt jetzt keine Rolle mehr, denn inzwischen können die verschiedenen Häuser des Königsfelder Schulwerks virtuell besichtigt werden. Das berichten die Zinzendorfschulen in einer Pressemitteilung.

Dank der 360-Grad-Rundgänge können Eltern und Kinder gewissermaßen in die verschiedenen Klassen- und In-

ternatszimmer eintauchen. Sie können sehen, wo Computerräume und Mediothek sind, das Kunstatelier und die Aufenthaltsräume besichtigen, die Unterrichtsräume der Fach- und Berufsfachschulen oder sich im geräumigen Lernatelier, das unter dem neuen Dach von Haus Spangenberg entstanden ist, umsehen.

Der auf virtuelle Rundgänge spezialisierte Fotograf Martin Sapel ist viele Tage lang mit seiner Spezialkamera, die über neun Linsen und 134 Megapixel verfügt, von Raum zu Raum gegangen, hat sich überlegt, wo er sie am besten aufstellt, und tausende von Bildern gemacht. Allein im Bereich Mönchweilerstraße waren es knapp 10 000 Quadratmeter. Auch die Internatsgebäude wurden aufgenommen, sodass sich Interessenten schon vorab ein Bild von



360-Grad-Ansichten der Zinzendorfschulen stehen jetzt im Internet.

den Zimmern und den Gemeinschaftsräumen machen können. Spiegel, Fenster und andere reflektierende Gegenstände musste der Fachmann dabei definieren, damit diese herausgerechnet werden können.

„Die klassische Fotografie und auch

das konventionelle Video können einen Besuch vor Ort nur sehr begrenzt ersetzen, wenn es darum geht, sich einen Eindruck von Räumlichkeiten zu verschaffen“, weiß Sapel. „Um zum Beispiel ein Internat halbwegs vollständig abzubilden, müssen sich Interessenten online durch zahllose Bilder oder Stunden von Videomaterial arbeiten. Ein echtes Gefühl für den Raum entsteht dabei jedoch selten. Außerdem entscheidet hier der Fotograf, was den Betrachter interessiert.“ Die virtuellen Rundgänge hingegen lassen zu, dass sich Besucher genau das ansehen können, was für sie von Bedeutung ist.

Die Rundgänge sind hier zu sehen: <https://www.zinzendorfschulen.de/schule/virtuelle-rundgange-unsere-schulgebaude-in-360-grad-ansichten.html>



Raum für Raum hat Martin Sapel mit der Spezialkamera Fotos der verschiedenen Gebäude der Zinzendorfschulen gemacht.

BILDER: SCHULEN